

PRESSEMITTEILUNG

20 Millionen für smarte Exoskelette: Auch Wachstumsfonds Bayern beteiligt sich an German Bionic

Landshut / Augsburg, 14. Januar 2021 – Bayern Kapital beteiligt sich mit dem Wachstumsfonds Bayern an German Bionic Systems, einem europaweit markt- und technologieführenden Unternehmen im Bereich robotische Exoskelette mit Hauptsitz in Augsburg. Die intelligenten, rucksackartigen Kraftanzüge unterstützen in körperlich anstrengenden Berufen dabei, das Risiko von Muskel- und Skeletterkrankungen zu reduzieren. Lead-Investor der Serie-A-Finanzierungsrunde im Gesamtvolumen von rund 20 Millionen USD ist Samsung Catalyst, der global agierende Venture Arm von Samsung. Co-Investoren sind neben dem Wachstumsfonds Bayern die Münchener MIG AG, die US-Fonds Storm Ventures und Benhamou Global Ventures sowie der japanische Start-Up-VC-Investor IT Farm.

Rückenschmerzen zählen weltweit zu den an meisten verbreiteten Gesundheitsproblemen und gehören zu den Hauptgründen für Berufsunfähigkeit. Rund 540 Millionen Menschen leiden unter Schmerzen im unteren Rückenbereich. Ursachen sind zumeist körperliche Fehlbelastungen beim Heben und Tragen im Beruf. Rund 23 Prozent aller Arbeitsunfähigkeitstage werden durch Muskel- und Skeletterkrankungen verursacht.

Die 2017 gegründete GBS German Bionic Systems GmbH mit Hauptsitz in Augsburg und weiteren Standorten in Berlin und Tokio entwickelt und produziert deshalb sogenannte Exoskelette für den Einsatz in körperlich anspruchsvollen Branchen. Die rucksackartigen Geräte von German Bionic sind so konstruiert, dass sie Bewegungen der unteren Rückenmuskulatur beim Heben schwerer Lasten unterstützen, aktiv Bewegungen verstärken und Fehlhaltungen vorbeugen können. Die aktuell vierte Generation dieser aus Karbonfasern hergestellten, intelligenten Kraftanzüge namens „Cray X“ wiegen gerade einmal sieben Kilogramm und können beim Heben von Lasten von bis zu 30 Kilogramm unterstützen. Zudem unterstützt das Unternehmen die Geräte noch zusätzlich mittels einer eigens entwickelten Software-Plattform. Die German Bionic IO ist eine selbstständig lernende Robotik-Lösung für die Cloud, die sich reibungslos in verschiedene Fabrikprozesse integrieren lässt. Sie sammelt in Echtzeit Daten der Exoskelette und passt die Hebeleistung selbstständig optimal an die jeweiligen Erfordernisse an.

Neben dem Einsatz in der Logistik und intralogistischen Prozessen in der Industrie reichen die möglichen Anwendungsgebiete der Exoskelette von German Bionic von allen körperlich schweren Arbeiten im Baugewerbe, in der Gepäckabfertigung an Flughäfen oder in mechanischen Werkstätten beim Heben von Autoreifen bis zur Alten- und Krankenpflege. Mit seiner hochinnovativen Lösung zählt German Bionic in Europa zu den absoluten Technologie-

und Marktführern und kann viele Menschen in körperlich anstrengenden Berufen dabei unterstützen, das Risiko von Muskel- und Skeletterkrankungen deutlich zu reduzieren.

Mit den neuen finanziellen Mitteln soll vor allem die weitere internationale Expansion des Unternehmens vorangetrieben werden. Armin G. Schmidt, Gründer und CEO von German Bionic, sagt: „Um mit der steigenden Nachfrage mitzuwachsen, haben wir uns ein namhaftes Konortium erfahrener, internationaler und technologieaffiner Investoren an Bord geholt. Wir freuen uns besonders, dass auch der Freistaat mit dem Wachstumsfonds Bayern in das enorme Potenzial unserer innovativen Technologie investiert.“

Bayerns Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger: „Für den Erfolg vielversprechender Hightech-Unternehmen wie German Bionic ist die Verfügbarkeit von Wachstumskapital eine entscheidende Voraussetzung. Indem wir mit dem Wachstumsfonds Bayern solche Innovationstreiber bei der Realisierung großer Finanzierungsrunden unterstützen, schaffen wir zukunftsfähige Arbeitsplätze in wettbewerbsstarken Technologieunternehmen. So bringen wir die bayerische Wirtschaft nachhaltig voran.“

Roman Huber, Geschäftsführer von Bayern Kapital, sagt: „German Bionic adressiert mit seiner smarten Roboter-Technologie ein weltweit drängendes Gesundheitsproblem mit gravierenden Folgen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie spürbaren wirtschaftlichen Folgen für Unternehmen. Das Unternehmen ist schon heute hervorragend international aufgestellt und verfügt über eine ambitionierte Mannschaft aus erfahrenen Unternehmern und Ingenieuren. Deshalb sehen wir bei German Bionic erhebliches Wachstumspotenzial und unterstützen das Unternehmen gerne bei seinen nächsten Schritten.“

Über Bayern Kapital:

Die Bayern Kapital GmbH mit Sitz in Landshut wurde auf Initiative der Bayerischen Staatsregierung 1995 als 100-prozentige Tochtergesellschaft der LfA Förderbank Bayern gegründet. Bayern Kapital stellt als Venture-Capital-Gesellschaft des Freistaats Bayern den Gründern innovativer High-Tech-Unternehmen und jungen, innovativen Technologieunternehmen in Bayern Beteiligungskapital zur Verfügung. Bayern Kapital verwaltet derzeit zwölf Beteiligungsfonds mit einem Beteiligungsvolumen von rund 500 Millionen Euro. Bisher hat Bayern Kapital rund 350 Millionen Euro Beteiligungskapital in rund 290 innovative technologieorientierte Unternehmen aus verschiedensten Branchen investiert, darunter Life Sciences, Software & IT, Werkstoffe & Neue Materialien, Nanotechnologie sowie Umwelttechnologie. So sind in Bayern über 8.000 Arbeitsplätze dauerhaft in zukunftsfähigen Unternehmen entstanden.

www.bayernkapital.de

Pressekontakt Bayern Kapital:

IWK Communication Partner
Dominik Neumüller / Andreas Klein
+49. 89. 2000 30-30
bayernkapital@iwk-cp.com
www.iwk-cp.com